

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Mobilität und Verkehrsflächen
nachrichtlich: Ratsbüro

11. November 2021

Änderungsantrag der FWG

Sehr geehrter Herr Dr. Cramer,

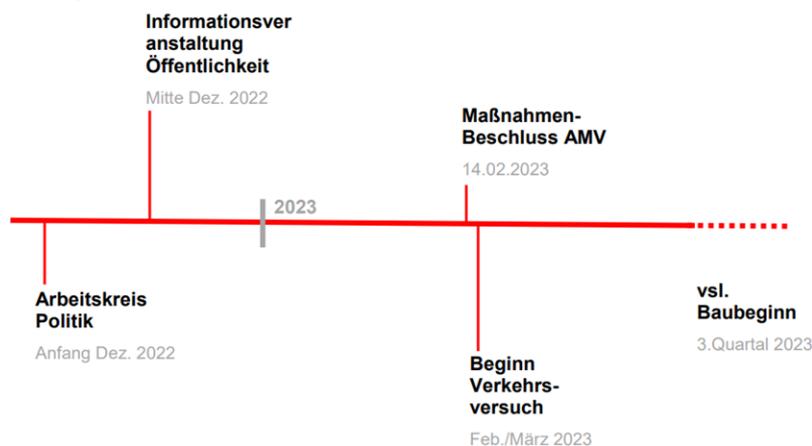
wir bitten, folgenden Änderungsantrag zu Ö9 des AVM am 22.11.22 zu berücksichtigen:

- I. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beauftragt die Verwaltung einen Verkehrsversuch in Form einer „Indirekten Sackgasse“ durchzuführen.
- II. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beauftragt die Verwaltung, im Anschluss an den Verkehrsversuch eine Bürgerveranstaltung für die Öffentlichkeit zur Entwurfsplanung der Fahrradstraße durchzuführen.
- III. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen wird über das Ergebnis des Verkehrsversuches und der Bürgerveranstaltung informiert und entscheidet danach über eine Zustimmung zur neuen Verkehrsführung.

Begründung:

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise führt zu einer falschen Reihenfolge der Entscheidungsfindung. Die Planung eines Maßnahmenbeschlusses vor Durchführung des Verkehrsversuches ist falsch.

Der Verkehrsversuch soll ja erst noch zeigen, ob die neue Verkehrsführung sinnvoll ist oder nicht. Die Verwaltung führt dazu korrekt aus: „Im ersten Schritt wird ein Verkehrsversuch empfohlen, sodass die Verlagerung der Verkehre, die Akzeptanz und Auswirkungen beobachtet und ausgewertet werden können.“



Es ist durchaus möglich, dass ähnlich wie bei der Buddestraße der Versuch zeigt, dass die erprobte Verkehrsführung zu einer Verschlechterung der Verkehrssituation führt. Dies muss vor dem Maßnahmenbeschluss geklärt werden. Eine Bürgerinformationsveranstaltung zum geplanten Verkehrsversuch ist vor Durchführung des Versuches durchaus verständlich.

Um die Akzeptanz bei den Bürgern zu erfragen, soll eine Bürgerveranstaltung auch nach dem Versuch durchgeführt werden. Diese könnte sich an der Veranstaltung zur Altenberger-Dom-Straße am 20. Oktober 2022 orientieren. Dort hatte die Verwaltung betont, dass im Rahmen von Öffentlichkeitsbeteiligungen immer der Dialog mit den Bürgern gesucht werde und keineswegs feststehende Planungen lediglich vorgestellt werden. Dies sollte auch für die Laurentiusstraße gelten.

**Ratsfraktion
FWG Freie Wählergemeinschaft
Bergisch Gladbach**

gez. Dr. Benno Nuding
Fraktionsvorsitzender